

Rette mich!

Von man-chan89

Kapitel 19: Is it really you?

Is it really you?

Am nächsten Tag wurden die Bladebreakers mit ihrem Bus zum Stadium gebracht. Wieder mal mussten sie viele Autogramme unterschreiben, ehe sie sich in der Halle in Sicherheit bringen konnten. Alle Teams setzten sich zu den Zuschauern, um von dort aus den Auftritt der neuen Sängerin zu begutachten. Nur die Bladebreakers blieben in ihrer Kabine. Ray, Max, Kenny und Tyson ging es in dieser Sache ähnlich wie Kai. Jemand anderes beim singen zu beobachten schmerzte sie einfach nur. Trotzdem ließ es sich nicht vermeiden die Unbekannte von ihrer Kabine aus zu hören, da überall Lautsprecher angebracht waren.

Ein unangenehmes Schweigen herrschte bei ihnen, bis sie schließlich Mr. Dickenson sprechen hören konnten.

„Herzlich Willkommen zu der neuen Weltmeisterschaft im beybladen.“

Selbst durch die Lautsprecher konnte man die Beifallrufe und das laute Geklatsche deutlich vernehmen.

„Heute werden nicht nur die Kämpfe ausgelost, nein, ich darf euch nun eine neue begnadete Sängerin vorstellen. Sie wird für uns die Weltmeisterschaft gesanglich eröffnen. Ich wünsche euch viel Spaß mit The crying wolf!“

Wieder erfolgte ein lauter Beifall, welcher nach einigen Sekunden endete. Nach einer kurzen Stille konnte man schließlich eine Melodie vernehmen.

“tatta hitosu kawaranai mono

zutto egaiteta yume

Die Bladebreakers schauten sich gegenseitig geschockt an. Auch Kai hatte seine Augen geöffnet und sprang auf.

ima no jibun ha dou utsuru no

ano koro no chiisana hitomi ni

Ohne noch etwas zu sagen, rannte er los. Die anderen folgten ihm wortlos.

>Das kann doch nicht sein...oder doch?.....bist du es wirklich?<

nee miagete konna ni hiroi yozora dakara sou sugu ni waku you ni

Als sie endlich an der Halle ankamen, rissen sie die Tür auf und starrten auf die

Sängerin, die nur 20 Meter von ihnen entfernt auf einer kleinen Bühne stand.

seiippai kagayaku kara hayaku

„Mia!“, schrie Tyson wie aus der Pistole geschossen. Diese bemerkte ihre Freunde und lächelte ihnen zu.

FULL MOON (FU-RU MU-N) wo sagashite

let's sing a song
itsudemo issho kimi no tame ima no watashi ni dekiru subete
day by day
kyou made no unmei ashita kara no kibou kono mune ni kakae
let's sing a song
itsudemo issho kimi to nara tsurai koto nori koerareru yo
more and more
motto motto motto chikazukitai ima koko ni ite kurete
many thanks for you

Alle standen wie versteinert da. Die von ihnen tot geglaubte Miriam stand nun vor ihnen und sang. So, als wäre sie nie weggewesen. Immernoch hatte sie ihre wunderschönen langen blonden Haare und ihren lieblichen Ausdruck. Ihr Körper zierte ein wunderschönes kurzes weißes Sommerkleid mit Spaghettiträgern. In Kai stieg unendliche Freude auf. Am liebsten wäre er sofort zu ihr gerannt und hätte sie umarmt und ihr gesagt, wie sehr er sie doch vermisst hatte. Doch er wollte den Augenblick jetzt einfach nur genießen. Ihrer wunderschönen Stimme zuzuhören, so wie er es immer getan hatte.

fushigi na deai
kurikaesu uchi
taisetsu na mono ga suete
guuzen to iu itazura na hibi
ima de ha waratte aiseru
sou itsumo hiroi STAGE (SUTE-JI) ni akogareteta
mou watashi hitori janai
minna no egao ga afureteru
koko ga ibasho nano kara

let's sing a song
konya ha SPOTLIGHT (SUPO-TOLAITO) yori ima watashi no kagayakaseru
day by day
atsui manazashi to seien ga nagareru ase wo terashiteru
let's sing a song
konya ha eien ni kawaranai atsui omoi aru to shinjitai
more and more
motto motto motto sakebitai kono utau kono yume ha owaranai

let's sing a song (let's sing a song wooh)repeat and repeat (repeat yea yea yea)
let's sing a song (oh let's sing a song yea yea yea yea)

repeat and repeat (come on on yea)

this is song for you"

Als sie ihren Song beendet hatte, schaute sie sich etwas unsicher und verwirrt um. Alle Zuschauer saßen einfach nur da und rührten sich kein Stück. Sie waren so überrascht, was für eine wunderschöne Stimme die Blondine hatte und wie toll sie singen konnte. Miriam überlegte, ob es ihnen nicht gefallen haben könnte, bis plötzlich alle anfangen laut zu klatschen. Sie pfißen nach ihr und wollten noch mehr hören. Zufrieden und glücklich machte sie sich für ihr nächstes Lied bereit. Erst als die Melodie für das nächste Lied begann, hörten sie wieder auf zu klatschen.

"anata no kawari ni sora naite ita nara
watashi wa umi ni natte dakishimeru kara
arashi ni nomikomarete chizu nakushita to shite mo
anata no senaka ga ima no watashi no michishirube yo

tsuki to taiyou mitai hanarete ite mo
chikazuite ite mo hikari wo uketomeru
kyori de ite ne

smile smile
itsumo mite ite zutto mite ite donna toki mo
smile smile
shinjite itai kanjite itai itsumade mo
smile smile
ureshii asa mo kanashii yoru mo wakachi aeru
egao wasurenai yo
I cannot live without you forever (Ich kann nicht ohne dich Leben.)

Bei letzterem Satz zeigte sie unauffällig zu Kai und zwinckerte ihm zu. Dieser schenkte ihr ein glückliches lächeln.

N to S jishaku mitai itsuka kizukeba
hikare ai atarimae no you na sonzai
tomaranai dare mo shiranai himitsu no tokei no you
onnaji mojiban no ue futari susunde yuku yo

se no takai anata no hari watashi yume miru
chiisana hari ga nandomo kasanatte
ai wo kizamu

smile smile
itsumo mite ite zutto mite ite donna toki mo
smile smile
shinjite itai kanjite itai itsumade mo
smile smile
ureshii asa mo kanashii yoru mo wakachi aeru
egao wasurenai yo

I cannot live without you forever

smile smile
itsumo mite ite zutto mite ite donna toki mo
smile smile
shinjite itai kanjite itai itsumade mo
smile smile
ureshii asa mo kanashii yoru mo wakachi aeru
egao wasurenai yo
I cannot live without you forever"

Wieder erntete sie viel Beifall und einige Pfiffe. Als sie ihr nächstes Lied begann, schloss Kai und auch die anderen ihre Augen. Ihnen kam das Lied bekannt vor. Sie musste so ein ähnliches schon einmal früher gesungen haben.

"doushite doushite suki nan darou
(„Wieso, wieso liebe ich dich so sehr?)
konna ni namida afureteru
(Meine Tränen belasten mich so sehr.)

kimi no hitomi no oku ni ano hi samishisa wo mitsuketa
(Zurück in dieser jenen Zeit, dort wo so sehr verloren ging,)
futari niteru no kana?
(dass ich nicht mehr singen konnte.)
kitsukeba itsu mo tonari ni ite kureta
(Noch ein kleines Bisschen bis zu diesem Ort – dort wo ich war.

doushite konna ni suki nan darou
(Wieso liebe ich dich so sehr?)
kimi no koe kanshii hodo hibiiteru yo
ima made nani ga sasae datta ka
(Deine Stimme schallt so sehr in mir, dass sie mich traurig macht.)
tooku hanarete wakatta yo
(Ich erkenne es nun von weitem.)

nakinagara sagashi tsuduketa maigo no kodomo no you ni
(Wie ein verlorenes Kind, weinte und suchte ich.)
kedo soko ni ha eien nante aru wake nakute
(Aber dort wo ich war, blieb ich nicht für immer.)

"dare ni mo shinjinakereba iin da yo" tsubuyaita ne
(„Es ist Ok, wenn du an niemanden glaubst" hast du mir zu geflüstert.)
futari niteru no kana?
(Waren wir zwei wirklich gleich?)
ano toki kimi wo mamoru to kimeta no ni
(Ich entschied irgendwann, dass ich dich beschützen möchte.)

doushite konna ni suki nan darou
(Wieso konnte ich mich nicht zu den Erinnerungen wenden.)

toosugite chikasugite todokanai yo
(Du bist zu weit weg, doch zu nah für mich zum erreichen.)
"wasureyou" tte omoeba omou hodo
(Öfters sagte ich zu mir selbst "Ich möchte vergessen")
kimi ga ookiku natteku yo
(Doch du umfasst meine Gedanken.)

doushite konna ni suki nan darou
(Wieso liebe ich dich so sehr?)
kimi no koe kanshii hodo hibiiteru yo
(Deine Stimme schallt so sehr in mir, dass sie mich traurig macht.)
ima made nani ga sasae datta ka
(Das was es war, dass mir so sehr half
tooku hanarete wakatta yo
(erkenne ich nun von weitem.)

doushite konna ni suki nan darou
(Wieso liebe ich dich so sehr?)
kantan sugite kotae ni naranai"
(Es ist so einfach, aber ich kann es nicht beantworten.)"

Wieder folgte ein lautes geklatschte.

„Ich danke euch allen vielmals.“, verbeugte sich die Blondine kurz, „Ich möchte euch noch meinen letzten Song präsentieren. Diesen habe ich für eine ganz bestimmte Person in dieser Halle geschrieben. Viel Spaß mit „Eternal Snow““

Kurz nickte sie Mr. Dickenson zu, welcher oben auf der Tribüne in seinem Kontrollraum saß. Sofort gingen alle Lichter aus. Erst als man eine Melodie vernehmen konnte, gingen 2 Scheinwerfer an. Einer leuchtete auf Miriam und der andere auf Kai. Dieser sah etwas verwirrt zu seiner Freundin, ging dann aber einige Schritte auf sie zu. Auch sie stieg von ihrer kleinen Bühne und so standen sich beide nun gegenüber. Trotz alledem waren sie immer noch gute 15 Meter voneinander entfernt.

Das Publikum betrachtete dies alles mit einem fragenden Ausdruck im Gesicht. Kannten sich die beiden? Stellten sich alle die Frage. Doch dann fiel es allen wie die Schuppen vor das Auge. Es musste Miriam sein. Das schien das einzig logischste. Dennoch wunderten sich alle darüber, dass sie hier stand und sang. Schließlich wurde sie ja für tot erklärt. Aber sie waren sich sicher, dass die Sache bestimmt bald aufgeklärt werden würde und warteten so geduldig ab. Die restlichen Bladebreakers sahen glücklich zu Mia und Kai. Still beobachteten sie die beiden, als Miriam ihr Lied sang.

"Kimi wo suki ni natte Dorekurai tatsu no kana?
(„Ich habe mich in dich verliebt, doch welche Hürden werden ich noch überspringen müssen?)

Kimochi Fukurande yuku bakari de
(Wird es bei diesem Gefühl bleiben, wird es heranwachsen oder)
Kimi wa Kono omoi kidzuiteiru no kana?
(Wirst du es bemerken)
Ichido mo kotoba ni wa Shitenai kedo

(Auch wenn ich nichts sage?)

Yuki no youni Tada shizukani
(Wie Schnee, aber leise)
Furitsumori Tsudzukete yuku
(Es wird immer stärker)

Hold me tight Konna omoi nara
(Wenn ich an dich denke, halt mich ganz fest an dich gedrückt)
Dareka wo suki ni naru kimochi
(Ich wollte es nicht wissen)
Shiritaku Nakatta yo
(Wie es ist sich in jemanden zu verlieben)
I love you Namida tomaranai
Konnai ja Kimi no koto
(Ich liebe dich; ich kann nicht aufhören zu weinen)
Shirazuni ireba Yokatta yo
(Darum möchte ich von dir loslassen)

Kimi wo itsumade omotteiru no kana?
(Wie lange werde ich diesen Gedanken an dich behalten?)
Tameiki ga mado GARASU Kumoraseta
(Meine Seufzer beschlagen das Glas meines Fensters)

Hold me tight Oeru hodo tsuyoku
(Halt mich ganz fest an dich gedrückt, so stark, dass du mich zerbrechen könntest)
Kogarashi Fubuki ni deatte mo
(Falls wir uns in einem beißend kalten Schneesturm treffen)
Samukunai youni to
(Wird mir nicht kalt sein und)
I miss you Kimi wo omou tabi
(Ich vermisse dich, immer wenn ich an dich denke)
Amikake no Kono MAFURAA
(Diesen Schal, den ich für dich gestrickt habe)
Konya mo hitori Dakishimeru yo
(Halte ich in dieser Nacht ganz allein in meinen Händen)

Eien ni furu yukiga aru nara
(Wenn da ein ewiglich fallender Schnee wäre)
Kimi he to tsudzuku kono omoi Kakuseru no kaNA?
(Dieses Gefühl, das ich für dich empfinde, könnte ich es verstecken?)

Hold me tight Konna omoi nara
(Wenn ich an dich denke, halt mich ganz fest an dich gedrückt)
Dareka wo suki ni naru kimochi
(Ich wollte es nicht wissen)
Shiritaku Nakatta yo
(Wie es ist sich in jemanden zu verlieben)
I love you Mune ni komiageru

(Ich liebe dich; meine Brust füllt sich)
Fuyuzora ni sakebitai
(Ich will es in den Winterhimmel hinausschreien)
Ima sugu kimi ni Aitai yo"
(Ich möchte dich sehen, jetzt")

Nun war alles stumm. Keiner der Zuschauer gab irgendeinen Ton von sich. Niemand jubelte oder klatschte. Auch die Bladebreakers sagten keinen Ton und sahen zu Miriam und Kai. Letztere standen immer noch am gleichen Platz und starrten den jeweils anderen einfach nur an.

Etwas verwirrt ging der Kommentator, DJ, auf die Blondine zu. Er sah abwechselnd von Mia zu Kai und zurück.

„Ich kann es nicht glauben....“, rief er schließlich in die Zuschauermenge, welche sich immer noch nicht rührte. „Das ist die tot geglaubte Miriam Naoe!“

Langsam ging er auf sie zu und blieb neben ihr stehen. „Miriam, alle dachten, dass du vor einem Jahr ums Leben gekommen wärst. Wo hast du denn die ganze Zeit gesteckt?“, erwartungsvoll hielt er ihr sein Mikrofon hin und wartete auf eine Antwort. Doch die Blondine bemerkte ihn gar nicht wirklich. Sie und Kai bekamen nichts mehr um sich herum mit. Beide waren einfach nur glücklich, sich endlich wieder getroffen zu haben.

„Mia?“

Wie als hätten sie auf bestimmtes Zeichen gewartet, gingen nun beide aufeinander zu, wobei Miriam eher zu ihrem Freund rannte und ihr Mikrofon auf dem Weg fallen ließ. Überglücklich sprang sie ihm in die Arme. Kai drückte sie fest an sich.

„Ich hab dich so vermisst....“

„Wo hast du nur so lange gesteckt, Mia? Ich dachte, dass ich dich für immer verloren hätte.“

Die Blondine drückte sich leicht von ihrem Freund und blickte ihm nun fest in seine Augen.

„Ich hab dir doch versprochen, dass ich zu dir zurückkomme...“

Beide versanken nun in einen sehnsüchtigem Kuss.

Plötzlich fing auch das Publikum an, sich zu regen. Alle klatschten laut in die Hände und piffen den beiden zu. Auch die restlichen Bladebreakers rannten nun auf die beiden zu. Als sich Miriam von Kai löste, sprang ihr Tyson gleich in die Arme. Sie drückte jeden von den Bladebreakers einmal fest. Wieder liefen einige Tränen ihren Wangen herunter. Nur dieses mal waren es Freudentränen.

Jeder ihrer Freunde stellte ihr nun tausend Fragen, wo sie denn die ganze Zeit war, was sie all die Zeit gemacht hatte und was nun eigentlich passiert war.

Gerade als sie ihnen antworten wollte, sah sie, wie eine Person auf sie zukam. Freudig rannte sie auf ihn zu und umarmte auch diese.

Die anderen schauten sie nur verwirrt an.

„Tala? Was machst du denn hier?“, sprach nun Ray die Frage aller aus.

„Er hat mir mein Leben gerettet.“, lächelte sie ihre Freunde an.

„A-Aber wie...“

„Das erklären wir euch später, wenn wir zu Hause sind.“, winkte die Blondine schnell ab und kniete sich nun neben den Rothaarigen.

„W-Was ist denn d-das?“, zeigte Tyson auf das Wesen, zu welchem sich Mia hinkniete und es zärtlich streichelte. Es hatte wunderschönes glänzendes graues Fell und strahlend gelbe Augen.

„Ist das ein Wolf?“

Lächelnd drehte sie sich wieder zu ihren Freunden um.

„Ja. Der gehört zu mir. Sein Name ist Inuki und er hat mir ebenfalls das Leben gerettet. Aber auch das erkläre ich euch später.“

Glücklich ging sie auf Kai zu und klammerte sich an seinen Arm.

„Gehen wir jetzt nach Hause?“

Überglücklich nickte er ihr zu. Am liebsten würde er sie die ganze Zeit einfach nur im Arm halten wollen. Er schwor sich, egal was auch immer passieren würde, sich nie wieder von ihr zu trennen. Nach 3 Jahren Sehnsucht und einem Jahr voller Trauer und Schmerz hatte er endlich seine Mia zurück.